

Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 31/15-19) des Ausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Neustadt am 17.10.2018

Ort: Mensa des SOS Kinderdorfes, Friedrich-Ebert-Straße 101, 28199 Bremen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Anwesend: Jan Cassalette, Ulrike Heuer (i.V.), Irmtraud Konrad, Wolfgang Meyer (ab 18:15 Uhr), Max Rohrer, Wolfgang Schnecking
beratend: Gunnar Christiansen (bis 19:20 Uhr), Jürgen Hauschild, Helga Rieck

Fehlend: Torsten Dähn (e)

Referent_innen/Gäste: Vertreter_innen des Bauvorhabens „Neestadthaus“ (zu TOP 4); Ingo Mose (Beirat), Vertreter der Polizei und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Mathias Rothenpieler, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Es wird eine Ergänzung um den Top „6 d. Aufstellung von Pollern in der Werderstraße/Höhe Parkpad“ vorgeschlagen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit der vorgeschlagenen Ergänzung genehmigt. (einstimmig)

Top 2 – Genehmigung des Protokolls vom 19.09.2018 (Nr. 30/15-19)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt. (einstimmig bei einer Enthaltung)

Top 3 – Bürgerantrag zu Stellplätzen für die Polizei an der Schulstraße (vertagt am 19.09.2018)

Dem Beirat liegt der Antrag eines Bürgers vor, die 5 Polizeiparkplätze (einschl. Behindertenparkplatz) in der Schulstraße – zumindest teil- oder zeitweise – für die Öffentlichkeit freizugeben. Seitens der Polizei war im Vorfeld der Sitzung vorgeschlagen worden, die Parkplätze nur noch täglich in der Zeit von 8 bis 18 Uhr für polizeiliche Zwecke freizuhalten.

Nach ausführlicher Diskussion wird eine weitere Reduzierung auf den Zeitraum von Montag bis Freitag zu den genannten Zeiten vorgeschlagen. Der Vertreter der Polizei erklärt dazu sein Einverständnis.

Beschluss:

Der Beirat fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, die Beschilderung der für die Polizei reservierten Stellplätze an der Schulstraße dahingehend zu ändern, dass der Reservierungszeitraum auf montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr eingeschränkt wird. (einstimmig)

Zugleich kommen die Ausschussmitglieder überein, die Regelung ca. ein halbes Jahr nach Umsetzung zu überprüfen und gegebenenfalls erneut zu beraten.

Top 4 – Bauvorhaben „Neestadthaus“ (Hardenbergstraße 12/14): Vorstellung und Stellungnahme

Die Vorsitzende erläutert, dass die Bauherren damit einverstanden seien, dass eine öffentliche Befassung erfolge.

Vertreter_innen des Projekts erläutern das Vorhaben anhand einer [Präsentation](#). Es solle ein Mehrgenerationenhaus geschaffen werden, nach jetzigem Stand für 14 Erwachsene (bis über 70 Jahre) und 10 Kinder. Als Baumaßnahmen seien der Abriss einiger alter Gebäude und die energetische Sicherung der verbleibenden Gebäude geplant. Zudem soll ein Fahrstuhl-Turm errichtet werden (ein Stockwerk niedriger als in der Präsentation dargestellt). Im Innenhof soll ein Spielplatz entstehen.

Zur Ablösung von 6 der 7 erforderlichen Stellplätze werde ein neues Mobilitätskonzept vorgelegt, das neben MIAplus-Tickets und der Nutzung von Cambio-Carsharing u.a. die Anschaffung von zwei Lastenfahrrädern vorsehe. Ein PKW-Parkplatz für Besucher_innen und Feuerwehr wird im Innenhof geschaffen. Ziel ist, dass alle Bewohner_innen ohne eigenen PKW auskommen.

Das Projekt habe ein großes Interesse, sich dem Stadtteil zu öffnen. Überlegt werde beispielsweise, die Werkstatt auch zur Nutzung durch Außenstehende zur Verfügung zu stellen.

In der anschließenden Diskussion wird erörtert, inwieweit das Ziel der Autofreiheit verbindlich und dauerhaft verankert werden könne.

Dazu erklären Vertreter_innen des Projektes, dass das Mobilitätskonzept verbindlicher Bestandteil der Baugenehmigung werde. Im Übrigen könne bei der Aufnahme weiterer Mitglieder eine entsprechende vertragliche Regelung getroffen werden.

Zur Frage nach der sozialen Durchmischung weisen die Vertreter_innen darauf hin, dass es unterschiedliche Formen des Anteilserwerbes mit unterschiedlichen Eigenkapitalanteilen gebe. Das Projekt sei als GmbH & Co.KG organisiert und es werden keine Mietverträge geschlossen, sondern Anteile erworben.

Weiterhin erkundigt sich der Fachausschuss, inwiefern die Belange der jetzigen Mietparteien in der Bauphase berücksichtigt werden würden. Die Bauherren räumen ein, dass diese absehbar wohl eine deutliche Belastung darstellen würde, man jedoch in ständigem Kontakt sei und gegebenenfalls Mietkürzungen während der Bauphase einräumen würde.

Dem Beirat liegt die Bauakte zur Stellungnahme vor, der Ausschuss fasst dazu folgenden

Beschluss: Der Fachausschuss begrüßt das Bauvorhaben und stimmt diesem zu. (einstimmig)

Top 5 – Anträge auf Aufstellung von Fahrradbügeln in der Rolandstraße

Für die Aufstellung von Fahrradbügeln in der Rolandstraße liegen zwei Anträge vor:

- Aus der Anwohnerschaft werden 4 Bügel beantragt, zu möglichen Aufstellorten im Bereich zwischen den Hausnummern 34 bis 42 hat ein Ortstermin mit dem stellvertretenden Ausschussvorsitzenden stattgefunden
- Von einem anliegenden Gewerbebetrieb, der nach der Entfernung der Blumenkübel nun auf diese Weise die Zufahrt zu seiner Garage sichergestellt sehen möchte (vor Haus-Nr. 32)

In der Erörterung wird darauf hingewiesen, dass in unmittelbarer Nähe (vor dem Maiskolben, Ecke Kl. Annenstraße) eine größere Zahl von Bügeln stehe, von denen in Kürze einige Schrotträder entfernt werden sollen. Vor diesem Hintergrund fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Der Fachausschuss bittet das ASV darum, in der Rolandstraße vor der Hausnummer 32 sowie im Bereich zwischen den Hausnummern 34 und 42 jeweils einen Fahrradbügel im gepflasterten Bereich, parallel zur Fahrbahn aufzustellen. (5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Top 6 – Beschlussfassungen zum Stadtteilbudget

a. Aufstellung von Pollern Huckelriede/Ecke Kornstraße

Ein Ausschussmitglied berichtet von der aktuellen Situation am geplanten Standort. Die Poller sollen zum Schutz einer Baumscheibe aufgestellt werden, welche oftmals als illegale Parkfläche für PKWs genutzt werde.

Beschluss:

Der Fachausschuss bittet das ASV um die Aufstellung von zwei Pollern neben der Baumscheibe an der Ecke Huckelriede/Kornstraße und stellt dafür aus seinem Stadtteilbudget Verkehr einen Betrag in Höhe von bis zu 800,00 € zur Verfügung. (einstimmig)

b. Anschaffung von Steckpollern für den Delmemarkt

Der Beiratssprecher berichtet, dass aktuell zwei Steckpoller fehlen und keine Reservepoller mehr zur Verfügung stehen. Nach Auskunft des ASV kostet ein Poller 154,35 €.

Beschluss:

Der Fachausschuss beschließt die Anschaffung von 7 Steckpollern für den Delmemarkt und stellt dafür aus seinem Stadtteilbudget Verkehr Mittel in Höhe von 1.080,45 € zur Verfügung. (einstimmig)

c. Baumschutz am Neuen Markt (Poller und Baumscheibe bearbeiten)

Die vordere Baumscheibe auf dem Neuen Markt (Richtung Westerstraße) wird von PKW befahren und teilweise zugeparkt. Dies soll durch die Aufstellung von Pollern verhindert werden. Zusätzlich hat UBB bei einem Ortstermin festgestellt, dass die Baumscheibe durch Dritte mit Schotter „verdichtet“ wurde. Dieser Schotter

muss entfernt, die Oberfläche aufgelockert und mit Substrat aufgefüllt werden. Anschließend sollen 5 sog. Bremer Spargel zum Schutz der Baumscheibe aufgestellt werden. Ein Kostenvoranschlag von UBB liegt vor. Aus dem Ausschuss wird außerdem darauf hingewiesen, dass der Neue Markt häufig illegal aus Richtung der Westerstraße befahren wird, und daher vorgeschlagen, die „Bremer Spargel“ so aufzustellen, dass dies unmöglich wird.

Beschluss:

Der Fachausschuss stellt (entsprechend dem Kostenvoranschlag von UBB vom 04.10.2018) aus seinem Stadtteilbudget Verkehr Mittel in Höhe von 600,00 € zum Schutz der vordersten Baumscheibe am Neuen Markt (Richtung Westerstraße) für das Einfassen des vorderen Bereichs mit 5 Bremer Spargeln, das Entfernen des Schotters aus der Baumscheibe (inkl. Oberflächenlockerung) und Auffüllung mit Substrat zur Verfügung. (einstimmig)

Der Ausschuss bittet darum, die „Bremer Spargel“ so aufzustellen, dass ein Befahren des Neuen Marktes mit PKWs von der Westerstraße aus verhindert wird. (5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

d. Aufstellung von Pollern in der Werderstraße/Höhe Parkpad

Die Vorsitzende berichtet, dass hierzu ein Bürgerantrag vorliege, weil in Höhe des Parkpads häufig verkehrswidrig geparkt werde. Durch die Aufstellung von zwei Pollern solle dies verhindert werden.

Beschluss:

Der Fachausschuss bittet das Amt für Straßen und Verkehr um die Aufstellung von zwei Pollern in Höhe des Parkpads (Feuerwehrezufahrt östlich des neu angelegten Stadtwerderparks) an der Werderstraße. (einstimmig)

Top 7 – Stellungnahmen zu bau-, ordnungs- und verkehrsrechtlichen Angelegenheiten

- Vorschlag des ASV zum [FA-Beschluss vom 13.06.18](#) (Querungshilfe Buntentorsdeich): **vertagt**
- Vorschlag des ASV zu Kurzzeitparkplätzen am Quartierszentrum Huckelriede: Eine ausschließliche Reservierung für KiTa-Eltern ist nicht möglich, aber die Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen für alle. Aus dem Ausschuss wird um eine Begrenzung auf maximal eine Stunde Parkdauer gebeten.
Der Fachausschuss stimmt dem Vorschlag zu.
- Öffentlicher Containerplatz Volkmannstraße:
Bremer Stadtreinigung schlägt Verlegung auf öffentliche Parkfläche (schräg gegenüber vom jetzigen Standort) vor.
Der Fachausschuss stimmt dem Vorschlag zu.
- Ersatzstandort Container Claudiusstraße:
Nach Entfernung der Container vor einigen Jahren wird weiterhin Ersatzstandort gesucht, Beirat wird um Vorschläge gebeten.
Der Fachausschuss schlägt die unbebaute Fläche am Wendehammer der Claudiusstraße für die Aufstellung der Container vor.
- Aufstellung eines Multifunktionsgehäuses an der Kantstraße:
Telekom/ASV haben als Ersatz für den vom Beirat abgelehnten Standort vor der Schule neuen Standort an der Ecke Kornstraße (neben dem Kirchgrundstück) vorgeschlagen.
Der Fachausschuss lehnt auch diesen Standort ab und schlägt erneut einen Ortstermin vor.

Top 8 – Beiratsstellungnahme zum B-Plan 2430 (Gebiet Am Dammacker): vertagt

Top 9 – Berichte der Fachausschussprecher

- Der stellv. Fachausschussprecher berichtet, dass die „Rote Zettel“-Aktion gegen Falschparker in der Neustadt insgesamt positiv aufgenommen worden sei.

Top 10 – Berichte des Amtes

- Die ablehnende Beiratsstellungnahme zu einer Fremdwerbebeanlage in Höhe Neuenlander Str. 444 wurde von der senatorischen Behörde aus rechtlichen Gründen zurückgewiesen.

- UBB hat mitgeteilt, dass auf dem Friedhof Buntentor kurzfristig eine ca. 150 Jahre alte Buche wegen fehlender Verkehrssicherheit gefällt werden muss, da sie im Wurzelbereich massiv von einem Pilz befallen ist.
- Die vom Beirat gewünschte Umgestaltung mit Baumpflanzung an der Ecke Neustadtscontrescarpe/ Delmestraße (siehe [Beschluss vom 20.09.2018](#)) kann nicht wie geplant umgesetzt werden, da sich Leitungen im Boden befinden, die nicht verlegt werden können. UBB erarbeitet Alternativplanungen, die dem Beirat zur erneuten Befassung vorgelegt werden.

Top 11 – Verschiedenes

- Ein Mitglied des Fachausschusses berichtet von zwei Läden (in Gastfeld- und Pappelstraße), welche auch am Sonntag geöffnet hätten und erkundigt sich, ob bekannt sei, ob eine Genehmigung vorliege. Dies wird verneint.
- Nach einem Hinweis auf vermehrt auftretende Schrotträder, verweisen Vorsitzende und Vertreter der Polizei darauf, dass regelmäßig Schrottradsammeltouren stattfinden würden. Eine sofortige Entfernung könne nicht erfolgen, da den Eigentümer_innen zunächst Gelegenheit gegeben werden müsse, die Räder selber zu entfernen.
- Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand zum [Beschluss vom 13.06.2018](#) (verkehrsberuhigende Maßnahmen im Hohentor). Das Ortsamt wird um Klärung gebeten.

Wolfgang Schnecking
Stellv. Ausschusssprecher

Annemarie Czichon
Vorsitz

Mathias Rothenpieler
Protokoll